Templeton Global Climate Change Fund (der „Fonds“)

Unternehmenskennung (LEI-Code):
ROZ2JHNR2LH7P3EKVR10

FRANKLIN TEMPLETON

Nachhaltiges Investitionsziel

Eine nachhaltige Investition ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☒ JA	☐ NEIN
☒ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: 96,47%	☐ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 0,00% an nachhaltigen Investitionen
☒ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
☒ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
	☐ mit einem sozialen Ziel
☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: 0,00%	☐ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, **aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.

Inwieweit wurde das nachhaltige Investitionsziel dieses Finanzprodukts erreicht?

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die nachhaltigen Ziele dieses Finanzprodukts erreicht werden.

Um das nachhaltige Anlageziel zu erreichen, investierte der Fonds in Unternehmen, die zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Anpassung an den Klimawandel im Sinne des Pariser Klimaabkommens beitragen. Um die langfristigen Zielwerte für die Begrenzung der globalen Erwärmung gemäß dem Pariser Klimaabkommen zu erreichen, förderte der Fonds die Dekarbonisierung durch Investitionen in Lösungen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen und in Unternehmen, die sich verpflichtet haben, ihre Emissionen im Einklang mit dem 1,5-Grad-Szenario zu reduzieren.

Der Fonds setzte keine Derivate zur Erreichung seines nachhaltigen Anlageziels ein. Zudem verwendete der Fonds keine Referenzwerte für das Erreichen seines nachhaltigen Anlageziels.

96,47 % des Fondsvermögens trugen zum nachhaltigen Anlageziel bei.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Das nachhaltige Anlageziel gilt als erreicht, wenn:

1. Die Strategie in Unternehmen anlegt, die Emissionen verringern, die Ressourceneffizienz verbessern und die physischen Folgen des Klimawandels beschränken. Der Fonds ist in zwei Hauptarten von Unternehmen investiert:

- Lösungsanbieter: Mehr als 50 % des Fonds sind in Unternehmen investiert, die mehr als 50 % ihres Umsatzes (oder alternative Kennzahl wie Vermögen) aus der direkten oder indirekten Reduzierung der Emissionen, des Ressourcenverbrauchs und der klimabezogenen physischen Risiken erzielen, z. B. durch erneuerbare Energie, Energieeffizienz, Wasser- und Abfallmanagement, nachhaltigen Transport und Verkehr sowie nachhaltige Forst- und Landwirtschaft.

- Unternehmen im Übergang: Bis zu 50 % des Fonds sind in Unternehmen investiert, die mehr als 20 % der Umsatzerlöse direkt oder indirekt für die Reduzierung von Emissionen, des Ressourcenverbrauchs und/oder klimabezogener physischer Risiken einsetzen und sich durch entsprechende Produkte und Dienstleitungen zu Lösungsanbietern oder Unternehmen mit ermöglichenden Lösungen entwickeln.

2. Die CO2-Strategie des Fonds ist auf das Pariser Abkommen abgestimmt. Bewertet wird dies durch Schätzungen der vermiedenen Emissionen, die sich aus den von den Unternehmen in der Strategie bereitgestellten Klimalösungen ergeben, sowie den Verlauf der CO2-Intensität der Strategie.

Vermiedene Emissionen sind Emissionen, die freigesetzt worden wären, wenn eine bestimmte Maßnahme oder Intervention nicht stattgefunden hätte. Daher bezeichnet der Anlageverwalter sie als potenziell vermiedene Emissionen. Emissionen können durch die Verwendung eines effizienteren Produkts oder einer effizienteren Dienstleistung vermieden werden, was jedoch vom Verhalten der Verbraucher oder des Marktes abhängt.

Die potenziell vermiedenen Emissionen lagen deutlich über den Scope-1-, -2- und -3-Emissionen.

Die CO2-Intensität des Portfolios wird den Prognosen zufolge weiter sinken, basierend auf den Verpflichtungen der Unternehmen und historischen Trends.

* Weitere Einzelheiten zu den Berechnungsmethoden entnehmen Sie bitte dem Impact-Bericht des Fonds.

https://www.franklintempleton.lu/download/en-lu/educational-material/d92b92b7-fbf5-4475-a00b-0edd483858ee/Templeton-global-climate-change-fund-quarterly-impact-report.pdf

** Die „CO2-Intensität und Intensität vermiedener Emissionen“ wurde in „Gewichtete durchschnittliche Intensität“ geändert, um der Berechnungsmethode für die PAI-Indikatoren in Anhang 1 der SFDR besser Rechnung zu tragen. Bislang spiegelte die CO2-Intensität die Summe des Eigentumsanteils des Fonds, basierend auf dem prozentualen Anteil der gehaltenen Aktienmarktkapitalisierung, an den Emissionen der Emittenten, geteilt durch die Summe des Eigentumsanteils der Umsätze der Emittenten, wider. Die vermiedenen Emissionen und die CO2-Bilanz werden in tCO2e/1 Mio. USD EVIC ausgedrückt. Für den 30. Juni 2023 wurde die Messgröße tCO2e/investierter 1 Mio. USD verwendet. Die Berechnungsmethode ist gleich geblieben, aber wir wollten klarstellen, dass dies den Anteil des Unternehmenswerts einschließlich Barmitteln (EVIC) darstellt.

	Nachhaltigkeits-KPI im historischen Vergleich		
	2025	**2024**	**2023**
Name des Nachhaltigkeits-KPI	**Wert**	**Wert**	**Wert**
Anteil der Lösungsanbieter im Fonds*	61,10%	60,30%	55,04%
Anteil der Unternehmen im Übergang im Fonds*	35,90%	33,31%	37,74%
Potenziell vermiedene Emissionsintensität (tCO2e/1 Mio. USD Umsatz)	-14 254,00	-24 481,50	-15 742,90
CO2-Intensität – Scope 1 & 2 (tCO2e/1 Mio. USD Umsatz**)	132,30	167,33	172,70
CO2-Intensität – Scope 3 (tCO2e/1 Mio. USD Umsatz**)	651,40	Nicht zutreffend.	Nicht zutreffend.
Erzielte annualisierte Verringerung der CO2-Intensität über fünf Jahre (tCO2e/1 Mio. USD Umsatz)	-8,29%	-6,34%	-5,60%
Prozent der Unternehmen, die ihre Ziele für die Senkung der Treibhausgasemissionen beziffern	94,70%	91,60%	90,00%
Annualisiertes CO2-Reduzierungsziel der investierten Unternehmen (gewichteter Durchschnitt)	-3,08%	-3,42%	-3,20%
Potenziell vermiedene Emissionen (tCO2e/1 Mio. USD EVIC)	-4 063,00	-4 132,78	-11 500,10
CO2-Bilanz – Scope 1 & 2 (tCO2e/1 Mio USD EVIC)	75,50	98,01	96,00
CO2-Bilanz – Scope 3 (tCO2e/1 Mio USD EVIC)	384,40	428,66	524,00
Erzeugte erneuerbare Energie (MWh/1 Mio. USD EVIC)	70,99	130,35	181,10

		PAI im historischen Vergleich					
		2025		2024		2023	
PAI-Indikatoren	Maßeinheit	Wert	Umfang	Wert	Umfang	Wert	Umfang
THG-Emissionen: Scope 1 (EUR)	tCO2e	80 406,85	95,60%	100 865,78	92,72%	94 187,03	88,50%
THG-Emissionen: Scope 2 (EUR)	tCO2e	29 066,39	95,60%	43 434,27	92,72%	41 202,55	88,50%
THG-Emissionen: Scope 3 (EUR)	tCO2e	460 315,74	95,60%	650 683,62	92,49%	725 908,44	88,50%
THG-Emissionen: Scope 1 & 2 (EUR)	tCO2e	109 473,25	95,60%	144 300,05	92,72%	135 389,58	88,50%
THG-Emissionen: Geschätzte Emissionen insgesamt (EUR)	tCO2e	569 788,98	95,60%	794 983,67	92,72%	861 298,01	88,50%
CO_2-Fußabdruck 1&2 (EUR)	tCO2e/investierte Mio. €	105,91	95,60%	114,31	92,72%	112,09	88,50%
CO_2-Fußabdruck (Schätzung, EUR)	tCO2e/investierte Mio. €	554,30	95,60%	630,57	92,72%	713,07	88,50%
THG-Emissionsintensität 1 & 2 (EUR)	tCO2e/ Mio. € Umsatz	175,51	96,44%	180,54	93,15%	159,10	88,50%
Geschätzte THG-Emissionsintensität (EUR)	tCO2e/ Mio. € Umsatz	992,67	96,44%	957,49	93,15%	936,78	88,50%
Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind.	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	16,78%	95,48%	10,71%	91,21%	8,32%	87,03%
Anteil der Erzeugung und des Verbrauchs nicht-erneuerbarer Energien.	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	67,54%	95,80%	71,84%	82,91%	72,33%	83,70%
Intensität des Energieverbrauchs: Landwirtschaft (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	63,95%	0,00	63,95%	0,00	84,57%
Intensität des Energieverbrauchs: Bergbau (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	1,33	64,28%	1,44	64,28%	1,47	84,57%
Intensität des Energieverbrauchs:	GWh pro Mio.	0,83	77,78%	0,75	77,78%	0,86	84,57%

		PAI im historischen Vergleich					
		2025		2024		2023	
PAI-Indikatoren	Maßeinheit	Wert	Umfang	Wert	Umfang	Wert	Umfang
Verarbeitendes Gewerbe (EUR)	€ Umsatz						
Intensität des Energieverbrauchs: Strom (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,79	67,44%	0,22	67,44%	0,17	84,57%
Intensität des Energieverbrauchs: Wasser (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	2,74	64,69%	3,89	64,69%	3,95	84,57%
Intensität des Energieverbrauchs: Baugewerbe (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,57	64,54%	0,22	64,54%	0,00	84,57%
Intensität des Energieverbrauchs: Handel und Fahrzeuge (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,45	65,04%	0,90	65,04%	0,98	84,57%
Intensität des Energieverbrauchs: Transport und Lagerung (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	63,95%	0,00	63,95%	0,00	84,57%
Intensität des Energieverbrauchs: Immobilien (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	63,95%	0,00	63,95%	0,00	84,57%
Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf Gebiete mit empfindlicher biologischer Vielfalt	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	4,18%	95,80%	0,00%	91,79%	0,00%	87,03%
Emissionen in Wasser (EUR)	Metrische Tonnen (EUR)	0,30	11,04%	0,01	1,78%	0,00	2,40%
Gefährliche Abfälle (EUR)	Metrische Tonnen (EUR)	1,37	93,20%	1,56	66,08%	1,60	54,21%
Verstöße gegen die UNGC-Prinzipien und OECD-Leitsätze	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,00%	96,44%	0,00%	93,15%	0,00%	89,30%
Fehlen von Prozessen und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,00%	95,80%	15,68%	91,68%	30,53%	87,03%

		PAI im historischen Vergleich					
		2025		2024		2023	
PAI-Indikatoren	Maßeinheit	Wert	Umfang	Wert	Umfang	Wert	Umfang
von Grundsätzen des UN Global Compact und der Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen.							
Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	12,76%	77,03%	12,58%	34,90%	13,77%	26,42%
Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittlicher prozentualer Anteil weiblicher Mitglieder des Geschäftsleitungsgremiums	38,01%	95,80%	34,30%	91,68%	33,63%	87,03%
Engagement in umstrittenen Waffen	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,00%	95,80%	0,00%	91,68%	0,00%	87,03%

… und im Vergleich zu früheren Perioden?

Der Fonds ist aufgrund der niedrigeren Barmittel etwas stärker in nachhaltigen Investitionen engagiert. Durch einen Anstieg der gemeldeten Ausrichtung sind die an der EU-Taxonomie ausgerichteten Umsätze höher als im Vorjahr.

Durch die die niedrigeren geschätzten vermiedenen Emissionen aus den gehaltenen Positionen (Energieeffizienzlösungen hatten eine geringere positive Wirkung aufgrund der niedrigeren CO2-Intensität der Stromerzeugung in den jeweiligen Märkten) und der geringeren Gewichtung von Unternehmen mit hohen vermiedenen Emissionen ist die Menge und Intensität der vermiedenen Emissionen geringer als im vorherigen Zeitraum. Letzteres deckt sich mit der Tatsache, dass gegenüber dem vorherigen Zeitraum eine geringere Menge an erneuerbarer Energie durch die Portfoliopositionen erzeugt wurde. Die Menge der vermiedenen Emissionen schwankt deutlich von Unternehmen zu Unternehmen, daher können kleine Änderungen bei der Portfolioallokation erhebliche Änderungen bei den insgesamt vermiedenen Emissionen des Fonds bewirken.

Die Gesamt-CO2-Bilanz des Fonds ist aufgrund der geringeren Scope-3-Emissionsbilanz etwas niedriger. Die gewichtete durchschnittliche CO2-Intensität (Scope 1, 2 und 3) des Fonds ist ebenfalls niedriger.

Die gewichtete durchschnittliche CO2-Intensität (Scope 1 und 2) der aktuellen Positionen wurde in den letzten fünf Jahren stärker reduziert als im vorherigen Zeitraum. Das gewichtete durchschnittliche CO2-Reduktionsziel des Fonds ist ebenfalls höher als im Vorjahr. Der Anteil des Portfolios mit CO2-Reduktionszielen hat sich ebenfalls erhöht.

Inwiefern wurden nachhaltige Investitionsziele durch die nachhaltigen Investitionen nicht erheblich beeinträchtigt?

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Die Anlageverwaltung verwendete eigene Methoden und qualitative Analysen, um die Ausrichtung des Portfolios an den DNSH-Grundsätzen („Do No Significant Harm“) sicherzustellen.

Darüber hinaus wendete der Fonds ESG-Ausschlüsse an und reduzierte dadurch die Wahrscheinlichkeit weiter, dass der Fonds in Emittenten investiert, die erheblichen Schaden bewirken.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei der Bewertung der Konformität der Fondsanlagen mit den DNSH-Grundsätzen berücksichtigte der Anlageverwalter bei der Verwaltung des Fonds alle obligatorischen PAI-Indikatoren und zwei zusätzliche Indikatoren. Die beiden zusätzlichen Indikatoren waren:

- Umwelt: Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Reduzierung des CO_2-Ausstoßes sowie
- Soziales: Fehlende Menschenrechtsrichtlinien.

Der Anlageverwalter führte eine Analyse auf der Ebene jeder einzelnen nachhaltigen Investition durch. Emittenten, die nach Einschätzung des Anlageverwalters gegen diese Indikatoren verstießen, wurden nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft und kamen daher für den Fonds nicht in Frage.

Standen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Der Fonds investierte nicht in Unternehmen, die die wichtigsten internationalen Konventionen (UNGC-Prinzipien, die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (die „OECD“) für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte) nicht einhalten.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Fonds bewertete die nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeit, wie zum Beispiel nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt oder Sicherheit der Mitarbeiter, Zwangsarbeit oder Bestechung, und versuchte, den Schaden zu mindern. Die Strategien der Unternehmen zur Verringerung der nachteiligen Auswirkungen und zur Steigerung der positiven Auswirkungen ihrer Aktivitäten flossen in die ESG-Bewertung und -Ratings ein, was ggf. die Investitionsentscheidungen beeinflusst hat. Der Anlageverwalter arbeitete an Maßnahmen, um diese Auswirkungen zu bekämpfen und zu mindern.

Für alle Unternehmen wendet der Fonds spezifische Kriterien für die folgenden PAI an:

Treibhausgasintensität,

Geschlechtervielfalt im Vorstand,

Tätigkeiten im Bereich fossiler Brennstoffe,

Verstöße gegen die UNGC-Prinzipien oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und

Engagement in umstrittenen Waffen

- Treibhausgasintensität

Gemäß den Richtlinien des Fonds wurden Unternehmen, die beim PAI Intensität der Scope 1- und 2-Treibhausgasemissionen im Vergleich zu ihren Wettbewerbern im untersten Quintil liegen und einen Wert von mehr als der Hälfte des MSCI All Country World Benchmarks aufweisen, aktiv aufgefordert, ein Emissionsreduktionsziel festzulegen oder Anstrengungen zu unternehmen, um innerhalb eines Zeitrahmens von 3 Jahren das unterste Quintil zu verlassen. Sollte nach 3 Jahren keine Verbesserung eingetreten sein, ergreift der Anlageverwalter alle angemessenen Maßnahmen zur Veräußerung. Es gab keine Unternehmen, die diese Kriterien erfüllten.

- Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen

Gemäß den Richtlinien des Fonds erhielten Unternehmen, die keine Frauen im Vorstand hatten, die Auflage, innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren ein weibliches Vorstandsmitglied aufzunehmen. Sollte nach 3 Jahren keine Verbesserung eingetreten sein, ergreift der Anlageverwalter alle angemessenen Maßnahmen zur Veräußerung.

Alle Unternehmen hatten am 30. Juni 2025 mindestens eine Frau im Vorstand. Darüber hinaus war die Geschlechtervielfalt im Fonds größer als in der Benchmark, dem MSCI All Country World Index, und betrug mehr als 33 %. Der Prozentsatz der Frauen im Vorstand betrug am 30. Juni 2025 34,1 %.

- Tätigkeiten im Bereich fossiler Brennstoffe

Gemäß den Richtlinien des Fonds wurden Aktivitäten der Erzeugung fossiler Energie und Unternehmen, deren Umsatzerlöse zu mindestens 5 % mit Öldienstleistungen erzielt wurden, ausgeschlossen. Der Fonds investierte auch nicht in Unternehmen, die mindestens 5 % des Umsatzes mit der Erzeugung von Strom aus Atomkraft, Kraftwerkskohle oder Rohöl erwirtschafteten.

Von den Unternehmen, die in der Stromerzeugung tätig sind, bevorzugte die Anlageverwaltung Unternehmen mit einer höheren Nutzung und Erzeugung von erneuerbarer Energie. Keines der Portfoliounternehmen, die an der Stromerzeugung beteiligt sind, haben ihre Produktion oder Kapazität von kohle- oder atomkraftbasierter Energie strukturell erhöht. Alle Unternehmen, die in der Stromerzeugung tätig sind, haben die Produktion oder Kapazität von erneuerbaren Energiequellen gesteigert oder stellen spezielle Ausrüstung oder Dienstleistungen dafür bereit. Alle haben mehr als 50 % ihrer Umsatzerlöse aus der Stromerzeugung mit einer THG-Intensität von mehr als 100 g CO2e/kWh erzielt. Darüber hinaus haben sie mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt:

* SBTi-Ziel von weit unter 2 °C oder 1,5 °C oder Verpflichtung zu einer SBTi „Business Ambition for 1.5°C“

* Emissionsintensität am 1,5 °C-Ziel ausgerichtet, basierend auf einer wissenschaftlich fundierten Bewertung der Ausrichtung

* Weniger als 5 % der Umsatzerlöse wurden aus nicht erneuerbarer Energie oder Wärmeerzeugung erzielt

* Erwirtschaftung von mehr als 50 % ihres Umsatzes oder Investitionen aus Wirtschaftstätigkeiten, die in der EU-Taxonomie vorgesehen sind, oder Beitrag zu Umwelt- oder nachhaltigen Zielen

* Ihre CO2-Intensität liegt unter 374 gCO2/kWh bezogen auf 2022 (Rückgang auf 315 in 2025)

- Verstöße gegen die UNGC-Prinzipien oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

Der Fonds stellte die Compliance mit seinen Ausschlussrichtlinien sicher, die Investitionen in Unternehmen verbieten, die nach Ansicht des Anlageverwalters diese internationalen Normen erheblich verletzen.

- Engagement in umstrittenen Waffen

Der Fonds stellte die Compliance mit seinen Ausschlussrichtlinien sicher, die Investitionen in Streumunition, Antipersonen-Landminen und biologische, chemische und nukleare Waffen verbieten.

Was waren die Hauptinvestitionen bei diesem Finanzprodukt?

Im Referenzzeitraum setzten sich die Hauptinvestitionen dieses Fonds (ohne liquide Mittel) wie folgt zusammen:

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:

2024-07-01 – 2025-06-30.

Größte Investitionen	Sektor	% der Vermögenswerte	Land
SSE PLC	Versorgungsunternehmen	5,49%	Vereinigtes Königreich
Oersted A/S	Versorgungsunternehmen	4,67%	Dänemark
MICROSOFT CORPORATION	Informationstechnologie	4,43%	USA
SMURFIT WESTROCK PUBLIC LIMITED COMPANY	Grundstoffe	4,18%	Irland
CNH Industrial N.V.	Industrie	4,06%	Vereinigtes Königreich
Eversource Energy	Versorgungsunternehmen	4,04%	USA
ALPHABET INC.	Kommunikationsdienste	3,76%	USA
COMPAGNIE DE SAINT-GOBAIN SA	Industrie	3,53%	Frankreich
ING Groep N.V.	Finanzsektor	3,49%	Niederlande
VESTAS WIND SYSTEMS A/S	Industrie	3,34%	Dänemark
CROWN HOLDINGS, INC.	Grundstoffe	3,30%	USA
VEOLIA ENVIRONNEMENT SA	Versorgungsunternehmen	3,30%	Frankreich
Norsk Hydro ASA	Grundstoffe	3,24%	Norwegen

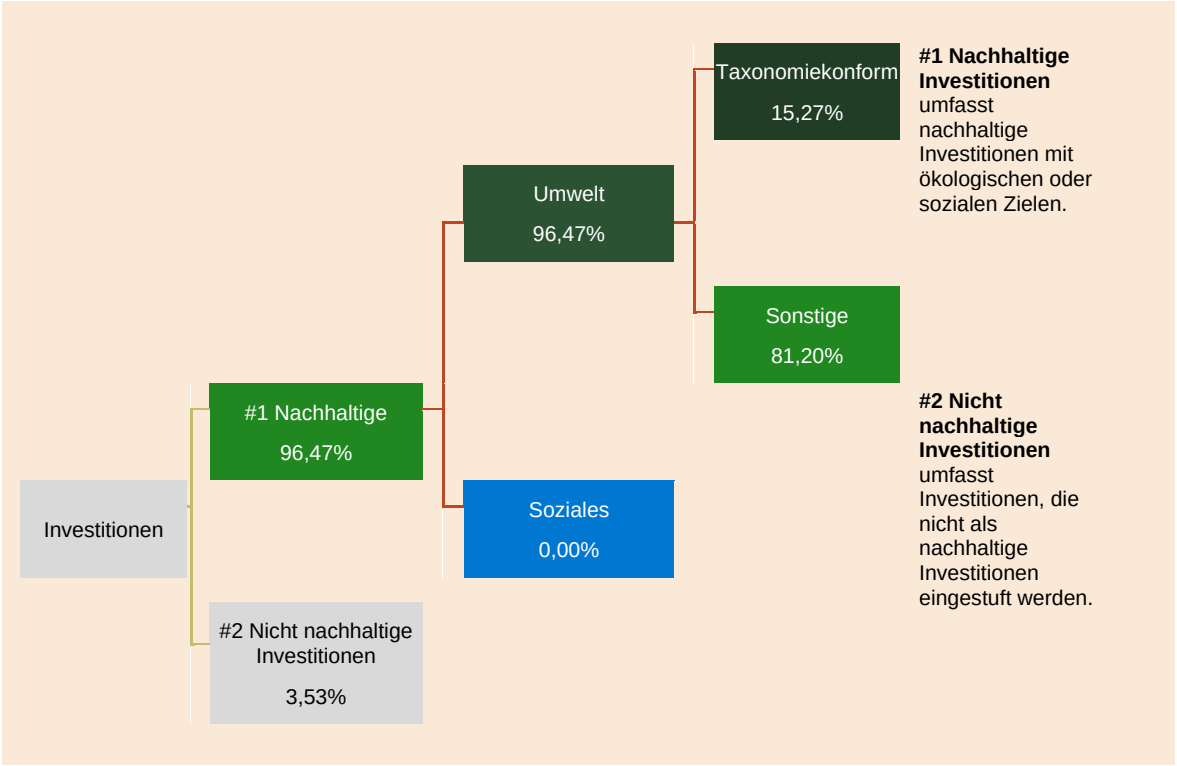
Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Der Anteil der nachhaltigen Investitionen lag bei 96,47 %.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

96,47 % des Portfolios trugen zum nachhaltigen Anlageziel des Fonds bei. Der verbleibende Teil (3,53 %) trug nicht zum nachhaltigen Anlageziel des Fonds bei und bestand aus liquiden Mitteln, die für den Liquiditätsbedarf des Fonds gehalten wurden.



	Asset Allocation historical comparison		
	2025	2024	2023
Anlagekategorie	Anteil der Anlagen	Anteil der Anlagen	Anteil der Anlagen
#1 Nachhaltige	96,47%	93,58%	92,78%
#2 Nicht nachhaltige Investitionen	3,53%	6,42%	7,22%
Umwelt	96,47%	93,58%	92,78%
Soziales	k.A	k.A	k.A
Taxonomiekonform	15,27%	12,31%	11,30%
Sonstige	81,20%	81,27%	81,48%

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Die Hauptsektoren und Untersektoren dieses Fonds (ohne liquide Mittel) setzten sich im Referenzzeitraum wie folgt zusammen:

Wichtigster Sektor	% der Vermögenswerte
Industrie	24,44%
Grundstoffe	19,07%
Informationstechnologie	18,95%
Versorgungsunternehmen	18,90%
Kommunikationsdienste	3,76%
Finanzsektor	3,49%
Zyklische Konsumgüter	2,84%
Immobilien	2,41%
Basiskonsumgüter	1,95%
Gesundheitssektor	0,65%

Wichtigster Teilsektor	% der Vermögenswerte
Stromversorger	9,54%
Halbleiter u. Halbleiterausrüstung	8,96%
Elektrogeräte	8,09%
Behältnisse u. Verpackungen	7,48%
Unabhängige Produzenten von Strom u. erneuerbarer Elektrizität	6,06%
Baustoffe	5,93%
Software	5,52%
Chemische Erzeugnisse	5,14%
Maschinen	5,01%
Metalle u. Bergbau	4,78%
Interaktive Medien u. Dienstleistungen	3,76%
Banken	3,49%
Multi-Versorger	3,30%
Technologie – Hardware, Speicherung u. Peripheriegeräte	3,05%
Handels- und Vertriebsgesellschaften	3,00%

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Wirtschaftstätigkeiten, für die es noch keine CO_2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Inwiefern wurden nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht?

Der Fonds investierte 15,27 % seines Nettovermögens in nachhaltige Anlagen mit einem Umweltziel, die auf die EU-Taxonomie ausgerichtet waren.

Die Investitionen trugen hauptsächlich zum Klimaschutzziel bei. Der Beitrag zu Wasser, Kreislaufwirtschaft und Vermeidung von Verschmutzung lag jeweils deutlich unter 1 %.

Die Taxonomiekonformität wurde nicht von einem Prüfer oder einem Dritten bestätigt.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?[1]

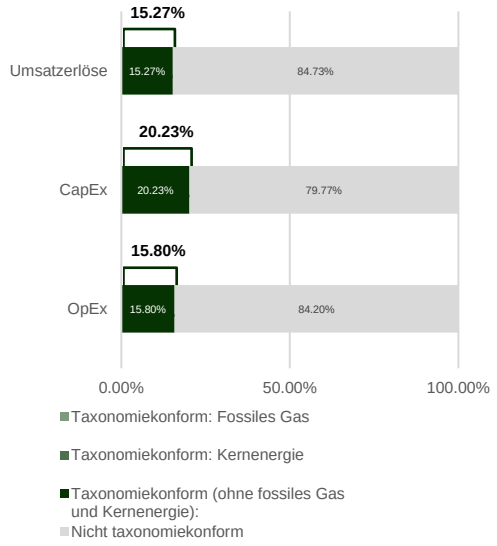
☐ Ja

☐ In fossiles Gas ☐ In Kernenergie

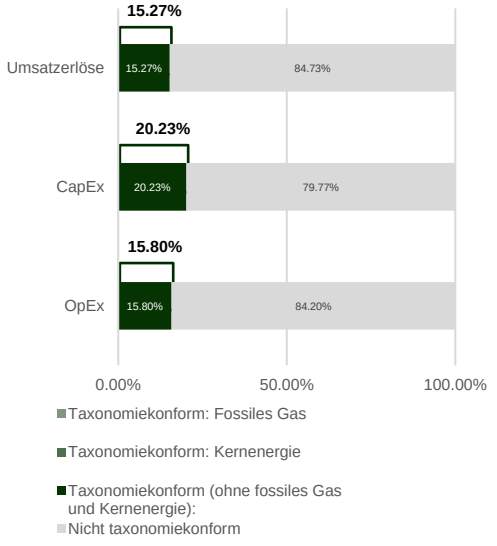
☒ Nein

In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden.

1. Taxonomie-Konformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen***



2. Taxonomie-Konformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen***



Diese Grafik gibt 100,00% der Gesamtinvestitionen wieder.

Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.*

Wird die Einhaltung des oben genannten Prozentsatzes der Taxonomiekonformität von einem Wirtschaftsprüfer oder einem Dritten bestätigt?

☐ Ja

[1] Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung links am Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

☒ Nein

Wie hoch war der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Dies wurde nicht berechnet.

Wie hat sich der Anteil der mit der EU-Taxonomie konformen Investitionen im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Der Anteil erhöht sich von 12,31 % im vorherigen Zeitraum auf 15,27 %.

sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, **die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie nicht berücksichtigen**.

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden?

Der Anteil der nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht auf die EU-Taxonomie ausgerichtet waren, betrug 81,20 %.

Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil sozial nachhaltiger Investitionen betrug 0 %.

Welche Investitionen fielen unter „Nicht nachhaltige Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der Anteil der Anlagen unter „Nr. 2 Nicht nachhaltige Investitionen“ lag bei 3,53 % und umfasste liquide Anlagen (zusätzliche liquide Mittel, Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds), die zur Deckung des Liquiditätsbedarfs des Fonds gehalten wurden. Der Fonds hat im Berichtszeitraum keine Derivate eingesetzt.

Die Anlageverwaltung wendete einen ökologischen und sozialen Mindestschutz an, indem sie sich vergewisserte, dass die für die Platzierung von Einlagen ausgewählten Gegenparteien die EU Taxonomy Safeguards laut Bewertung durch MSCI erfüllten. Mit Gegenparteien, die diese Kriterien nicht erfüllen, schloss der Fonds keine Transaktionen ab.

Der begrenzte Anteil der Investitionen, die unter „#2 Nicht nachhaltige Investionen“ fallen, und der geltende Mindestschutz beeinträchtigten die Einhaltung der nachhaltigen Anlageziele des Fonds nicht.

Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung des nachhaltigen Investitionsziels ergriffen?

1. Der Fonds reduzierte das Anlageuniversum um mehr als 20 %, indem die Unternehmen mit den schlechtesten Klimabilanzen gemäß der eigenen Methodik des Anlageverwalters ausgeschlossen wurden.

2. Der Anlageverwalter verwendete sein eigenes Ratingsystem, um Unternehmen zu ermitteln, bei denen sie überzeugt waren, dass sie ihre Auswirkungen auf die soziale und ökologische Entwicklung verantwortungsvoll steuern. ESG-Ratings wurden für Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren vergeben, die je nach Branchenrelevanz gewichtet werden, um ein ESG-Gesamtrating zu erhalten. Die Ratings wurden auf einer Skala von 1 (am besten) bis 5 (am schlechtesten) vergeben. Nachfolgend ist eine Aufschlüsselung des Fondsportfolios nach ESG-Rating dargestellt (ohne Anlagewerte, die unter „#2 Nicht nachhaltige Investitionen“ fallen):

1: (Herausragend) 4,64 %

2: (Überdurchschnittlich) 77,35 %

3: (Durchschnittlich) 18,01 %

4: (Schlecht) 0,00 %

5: 0,00 %

3. Der Fonds ist verpflichtet, ein gewichtetes durchschnittliches ESG-Rating aufrechtzuerhalten, das höher ist als die durchschnittliche ESG-Bewertung der Unternehmen im Anlageuniversum, definiert als MSCI ACWI Investable Market Index (der „MSCI ACWI IMI“), basierend auf dem MSCI ESG-Rating, das numerisch durch den MSCI ESG-Score gemessen wird. Per 30. Juni 2025 lag der Score des Fonds mit 7,70 über dem Durchschnitt des MSCI ACWI IMI von 5,54.

4. Die Anlageverwaltung stand mit ihren Portfoliounternehmen fortlaufend im Dialog. Das ESG-Engagement des Anlageverwalters hatte im Allgemeinen ein oder mehrere Ziele:

- Gewinnung von Erkenntnissen über wesentliche Finanz-, Human- und Naturkapitalaspekte, die die Anlagethese des Anlageverwalters beeinflussen könnten
- Positive Veränderungen vorantreiben, die zu besseren Ergebnissen für die Aktionäre und die Gesellschaft führen könnten

Nähere Informationen zum Ansatz des Fonds in Bezug auf den Dialog mit Unternehmen finden Sie im Stewardship & Sustainability Report. https://franklintempletonprod.widen.net/content/0v61urf9ld/pdf/tgeg-sustainable-investing-report-en.pdf

5. Der Fonds investierte nicht in Unternehmen, die gegen seine Ausschlussrichtlinien verstoßen, wie in den vorvertraglichen Informationen des Fonds dargelegt.

6. Der Fonds berücksichtigte alle 14 verbindliche PAIs und zwei zusätzliche PAIs als Teil der Investmentanalyse, die Indikatoren zur Energie- und Wassereffizienz, Umweltverschmutzung und Risiken für die biologische Vielfalt umfasste.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Nachhaltigkeitsreferenzwert abgeschnitten?

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt das nachhaltige Ziel erreicht.

Nicht zutreffend.